

Auf des Dichters Spuren: Gotheweg wird erweitert

Neues Teilstück ergänzt ab Ende August das Wandererlebnis von Altenau auf den Brocken

Altenau. Am Samstag, 28. August, wird in Altenau das neue Teilstück des Goethe-Wanderwegs eröffnet. Ab 13 Uhr findet eine Schnupperwanderung mit Goethe-Begleitung auf dem neuen Weg statt. Ab 14 Uhr schließt sich die offizielle Wegeröffnung im Marktgarten in Altenau an.

Das Teilstück ist insgesamt 16,3 Kilometer lang. Von Altenau bis nach Torfhaus sind es 8,7 Kilometer und von Torfhaus bis zum Brocken 7,6 Kilometer. Goethe beschrift diesen Weg im Winter und berichtet im Anschluss in zahlreichen Schriften über seine Erlebnisse.

Offiziell eingeweiht wird das neue Teilstück des Weges von Altenau nach Torfhaus am Samstag, 28. August, rund um Altenau. Hierzu können alle Interessierten um 13 Uhr am Parkplatz Tischlertal startend an einer Schnupperführung auf ei-



V. l.: Bettina Beimel (Kurbetriebsgesellschaft), Achim Kapelle (Goethehaus), Katharina Dundler (Tourist-Informationen Oberharz), Alexander Ehrenberg (Ortsbürgermeister Altenau) planen gemeinsam die Wegeröffnung. Foto: Tourist-Informationen Oberharz.

nem neuen Weg teilnehmen. Bei dieser Wanderung passieren alle Teilnehmer auch die neu aufgestell-

te Goethe-Bank sowie den Bücher-schrank am Seerosenteich, die nicht nur Goethe-Fans zum Verweilen

einladen. Am 28. August ist an der Bank Goethe als eine Abordnung der Theatergruppe „Mixpickels“ selbst anzutreffen, der im Anschluss die Wandergruppe zur offiziellen Wegeröffnung in den Marktgarten in die Mitte Altenaus begleiten wird. Um 14 Uhr startet dort die Enthüllung der Beschriftung mit Grußworten und einem kleinen musikalischen Programm von Julia Graeber im und um das Goethehaus.

Auch das Goethehaus, ein historisches Amts- und Gerichtshaus, lädt an diesem Tag Besucher ein, den Dichterfürsten vor seinem Aufbruch zum Brocken und einige seiner Niederschriften aus den Harzreisen näher kennenzulernen. Die Teilnahme an allen Angeboten ist kostenfrei. Es gelten die aktuellen Hygieneregeln. Weitere Informationen unter www.oberharz.de. red